Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 4 (1929)

Heft: 11

Rubrik: Hof und Garten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu beliebigen Fahrten an allen Tagen, sowie den Arbeiterabonnements der Serie III und IIa, gültig zu einer resp. zu zwei werktäglichen Hin- und Rückfahrten, zu machen.

Erträgnisse pro Kilometer einfacher Fahrt

Entfernung	Schülerabonnements Serie II bei Ausführung von einer tägl. Hin- u. Rückf.	zwei Hin- u. Rückf.	Arbeiterabonnements Serie III (eine Hin- u. Rückf. pro Tag)	Serie IIIa (zwei Hin- u. Rückf. pro Tag)
km	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
10	1,75	0,87	1,5	1,2
15	1,46	0,73	1,4	1,12
20	1,31		1,35	1,08
30	1,16		1,3	1,04
40	1,0		1,12	0,9
50	0,91		1,02	0,816

Demgegenüber stellt sich das kilometrische Erträgnis aus gewöhnlichen Billetten für einfache Fahrt auf 7,5 Rp. und aus solchen für Hin- und Rückfahrt auf 6,0 Rp. für jede Fahrt.

Die geringen Erträgnisse aus den Schüler- und Arbeiterabonnements vermögen bei weitem nicht einmal die Selbstkosten der Bahn zu decken. Deren Ausgabe kommt daher der Charakter einer Wohlfahrtseinrichtung zugunsten der Schüler sowie der Arbeiter und Angestellten mit kleinem Einkommen zu. Noch weiter zu gehen und in Fällen, wo zwei oder mehr Glieder der gleichen Familie Abonnements lösen, eine noch grössere Ermässigung einzuräumen, ist uns nicht möglich.

Eine solche erscheint auch, insoweit z. B. die Arbeiterabonnements in Frage kommen, nicht als berechtigt, weil, wenn mehrere Glieder einer Familie verdienen und an die Haushaltungskosten beitragen, diese sich in der Regel in besserer Lage befindet, als eine Familie, die nur ein verdienendes Glied aufweist.

Eine Neuerung im Sinne ihrer Anregung würde übrigens zweifellos sehr bald Begehren um eine allgemeine Herabsetzung der Preise für Arbeiterabonnements rufen. Dieser Gefahr können wir uns bei der geschilderten Sachlage nicht aussetzen und zwar umso weniger, als bei dem grossen Umsatz an Arbeiterabonnements auch eine kleine Preisermässigung einen bedeutenden Einnahmenausfall bewirken würde.

Ihrer Anregung kann somit zu unserem Bedauern keine Folge gegeben werden».

Die Leistungen, welche die Bundesbahnen heute schon im Sinne der angestrebten Dezentralisation der Städte und grossen Orte aufweist, sind danach durchaus anzuerkennen. Mehr wird sich kaum verantworten lassen. Wichtig bleibt nun noch die Herstellung günstiger Verbindungen im Vorortverkehr. H. P.

Doppelt hilft, wer schnell hilft

heisst es in einem unserer alten Sprichwörter. Und es ist tatsächlich so. In recht vielen Fällen bedeutet die rasche, die sofortige Hilfe, auch wenn sie nur in beschränktem Umfange erfolgt, viel mehr als eine umfassende Hilfsaktion, die nicht einfach durchzuführen ist und deshalb gar oft zu spät kommt.

Im täglichen Leben hat gewiss mancher schon die Wahrnehmung gemacht, dass sich mit kleinen Mitteln die sofort zur Hand sind verhältnismässig viel erreichen lässt und manchem Aerger und Verdruss durch sie vorgebeugt werden kann. Gerade jetzt bei Beginn der unfreundlichen Jahreszeit, die plötzlich durchdringenden Regen und unvorhergesehene Kälte bringen kann, ist es gewiss vielen schon begegnet, dass sie bei anscheinend gutem Wetter zur Arbeit oder zum Spaziergang aufgebrochen sind und wenige Stunden später bis auf die Haut durchnässt und durchkältet nach Hause kamen mit dem einzigen Wunsche möglichst rasch am warmen Ofen oder der Heizung sitzen zu können. Aber die Enttäuschung war gross, denn das Zimmer ist kalt und das Anheizen würde zu lange dauern. Da geht man lieber, obwohl noch manches dringend zu erledigen gewesen wäre ins Bett um auf diese Weise der Erkältung, die sich schon durch heftiges Niesen anzeigt, zu begegnen. — Wie ganz anders kann aber der sich helfen, welcher über einen guten, von der Firma Therma A.-G. in Schwanden hergestellten elektrischen Strahler verfügt. Im Nu ist dieser an die elektrische Lichtleitung angeschlossen und gibt bereits im nächsten Moment seine köstliche belebende Wärme ab. Wenige Augenblicke später brodelt auch schon das Teewasser im elektrischen Thermakocher. Die Stimmung wird immer besser, je mehr man sich von aussen und innen durchwärmt und es dauert gar nicht so lange bis mit Hilfe des schnellen stets hilfsbereiten Thermastrahlers die drohende Erkältung gewichen ist. Und schliesslich kann der Abend, der andernfalls unweigerlich im Bette hätte verbracht werden müssen, jetzt auch noch ausgenützt werden.

Wiederaufbau der Holzzaunfabrik Löhningen

Die Anfangs September durch Feuer zerstörte Holzzaunfabrik Löhningen von J. Müller & Co., wird unverzüglich wieder aufgebaut. Grössere Holzbestände, die noch in den Wäldern lagerten, ebenso ein grösseres Holzlager, das in ca. 200 m Entfernung vorhanden war und vom Feuer verschont blieb, ermöglichen die Aufnahme der Fabrikation in provisorischen Schuppen. Die unterirdischen in betonierten Gängen aufgestellten Electromotoren, ebenso der unterirdische Dampfkessel für die Imprägnierung sind fast intact geblieben. Der grosse eiserne Imprägnierkessel konnte rasch wieder betriebsbereit gemacht werden. Die ausgedehnte Kundschaft wird also in Bälde wieder bedient und die bereits vorhandenen belangreichen Aufträge können ausgeführt werden. Bis Ende Oktober wird bestimmt mit der Wiederaufnahme des Betriebes gerechnet.

Für das Dorf Löhningen bedeuet der begrüssenswerte Wiederaufbau, die Wiedereröffnung einer schätzenswerten Verdienstquelle, finden doch stets 40—50 Mann in der Fabrik ihr gutes Auskommen.

HOF UND GARTEN

Mitte November sollte die Ernte der Blattgemüse unter allen Umständen beendigt sein. Gemüsesaaten und Pflanzen, die draussen überwintern sollen, werden als Schutz gegen den Frost bis an die Herzblätter mit Kompost oder Sand angehäufelt. Bei offenem Boden können Karotten angesät werden, die dann im Frühjahr erntereif sind. Im Obstgarten sind die Bäume zu kalken und die Baumscheiben zu hacken. Im Blumengarten sind die Rosen niederzulegen und einzudecken.

LITERATUR

Das amerikanische Tagebuch und seine Anwendung in Bauvereinen. Im Auftrag des Verbandes Rheinischer Baugenossenschaften bearbeitet von Verbandsoberrevisor B. Gertner. 3. Aufl. Düsseldorf 1928. Selbstverlag des Rheinischen Vereins für Kleinwohnungswesen.

Das aus der Praxis und für die Praxis der Baugenossenschaften geschriebene Buch gibt eine Darstellung der mindestens zu führenden Bücher, des Belegwesens, der Kontengliederung, der Bestandesaufnahme, und des Rechnungsabschlusses usw. Die knapp und klar gehaltenen Erläuterungen des 1. Teiles werden im 2. Teil durch ein Musterbeispiel für die Führung der Geschäftsbücher im einzelnen verdeutlicht. Kassiere oder Geschäfsführer von Baugenossenschaften können sich hier Aufschluss holen über das sehr komplexe Gebiet einer Genossenschaftsbuchhaltung. H. P.

Die Deutschen Bodenkredit-Institute im Jahre 1928. Die Broschüre enthält eine Darstellung des Geschäftsganges der deutschen Hypothekarbanken.

Sammlung wichtiger Entscheidungen zum Wohnungs- und Mietwesen. Verlag Rich. Pflaum. München 1929. Heft 9 der Publikationen der «Kommunalen Vereinigung für